

Rentierzüchter und die Ureinwohner

Das Leben im sàmischen Zelt – Werbung um den Erhalt der Herden

SABABURG. Bunt wird das Programm sein, das am Samstag und Sonntag, 25. und 26. September, im Tierpark geboten wird. An beiden Tagen werden von 11 bis 18 Uhr die Rentierzüchter Jens Fjellgren und Malin Nyquist mit den Söhnen Matti und Elis sowie die sàmische Kunsthandwerkerin Elisabeth Andersson zu Gast sein. Sie kommen aus dem Rentierdorf Mittadalen/Alme-Gasjien-Johke und gehören zur Stammesgruppe der Aarjetjesaemie.

Bei der Veranstaltung im Tierpark wird unter anderem

das Leben im sàmischen Zelt (Kota/Lavvu) gezeigt, die Fertigung von Kunsthandwerk, Schmuck und Messern, das Backen von Brot und Proben mit getrommeltem Rentier-

Bildhauer Kunze aus Vellmar lebt in Lappland

fleisch und Multebeeren sowie die hohe Kunst des Lassowerfens zum Einfangen der Rentiere (jeder kann mitmachen) demonstriert.

Wer Interesse an diesem in Europa einmaligen Volk hat, kann mit einer Rentieradop-

tion auch seinen Beitrag zum Erhalt der Herden und zur Existenz der Sàmi beitragen. Wichtig ist auch der Erhalt der Winterweiderechte für die Tiere. Jeder erhält eine Originalurkunde aus Lappland.

Die Tierparkverwaltung und der aus Vellmar stammende Bildhauer Uwe Kunze, der mit seiner Ehefrau Brigitte seine Wahlheimat nach Mittadalen verlegt hat und den Aufenthalt der Gruppe aus Lappland in Nordhessen vermittelte, engagieren sich für die Sàmi als die letzten Ureinwohner Europas. (EG)